

Eine Strickschule für Kriegsinvalide.

Herr Heinrich Fauer, Wien, 2. Bezirk, Castellagasse Nr. 2, hat im Hause 2. Bezirk, Kueppgasse Nr. 37, eine Strickschule für Kriegsinvalide errichtet, in welcher Invalide, die mit Prothesen versehen sind, im Stricken unterwiesen werden. Das Werk ist modern und hygienisch ausgestattet und bietet den im Kriege verunglückten Soldaten die beste Gelegenheit, durch Erlernung des Strickens sich die Zukunft zu sichern. Bisher wurden mehrere Invalide mit bestem Erfolge abgerichtet, so daß diese bereits in der Lage sind, für ihr Fortkommen selbständig zu sorgen. Die Strickschule wird nun einen neuen Unterrichtskurs beginnen und einer weiteren Anzahl Kriegsinvaliden die Existenzmöglichkeit schaffen. Auch während der Lehrzeit werden die Invaliden vom Inhaber gut entlohnt, so daß sie aus ihrem Verdienst einen beträchtlichen Teil als Ersparnis zurücklegen können. Herr Fauer befaßt sich in selbstloser Weise persönlich mit der Leitung des Unternehmens, welches nicht auf Gewinn berechnet ist, sondern zur Vinderung der durch den Krieg geschlagenen Wunden gegründet

versteht